

Aus J. Ficker's werthvollen 'Erörterungen zur Reichsgeschichte des 13. Jahrh.' in III, 3 der Mitth. d. Instituts heben wir hier hervor, dass S. 358–368 die Unechtheit des 1791 von Davanzati in Bruchstücken veröffentlichten Anonymus von Trani aus K. Manfreds Zeit nachgewiesen ist.

Ueber ein neues in der Bibliothek zu Cheltenham aufgefundenes Werk, *L'histoire de Guillaume le Marechal* (+ 1219), in Französischen Versen von einem Zeitgenossen, berichtet ausführlich J. Meyer in der *Romania* XI (1882), S. 22 ff. Auf Deutsche Geschichte scheint sich in der Darstellung nichts zu beziehen.

Die 12. Lieferung der *Palaeographical Society* enthält n. 209 eine Seite der *Capitularienhs.* S. Gall. 733, und n. 218 *Matthaei Paris. hist. minor* aus der Hs. des *British Museum Reg. 14. C. XII*, welche als Autograph des Verfassers betrachtet wird.

Herr E. Bishop, dem wir schon manche wichtige Mittheilung verdanken, macht darauf aufmerksam, dass der Brüsseler Codex Nr. 1815 das LL. III, S. 482 nach der Ausgabe Martene's gedruckte Concil von Regensburg enthält (Z. 18 ist zu lesen: 'emeliore'). In demselben Bande findet sich ein *Necrologium* von Magdeburg saec. XI, mit historischen Notizen. Darunter z. B.:

3. Kal. Nov. Obiit Hillericus episcopus. Eadem nocte reverte[n]te archiepiscopo Tageni post noturnam (so) cum duobus capellanis suis, Theodrico subdiacono et Erico presbitero, aperto caelo quasi per hostium lux clarissima facta est quasi per unius horae curriculum.

Eine Abhandlung (Strassburger-Doctordissertation) von P. Arras behandelt ausführlich die Roncalischen Beschlüsse vom J. 1158 und ihre Durchführung (113 S. in *Grossoctav*).

'Dortmunder Statuten und Urtheile von F. Frensdorff (Hansische Geschichtsquellen III), Halle 1882' (182 u. 352 S.), enthält eine Sammlung der bisher zerstreut, mangelhaft oder gar nicht gedruckten Statuten und anderer Rechtsdenkmäler dieser wichtigen Reichsstadt mit einer ausführlichen und sehr lehrreichen Einleitung, in den Beilagen mehrere ungedruckte Urkunden (z. B. über die Rathswahl, v. J. 1260) das Privileg K. Ludwigs von 1332, Bericht über eine Gesandtschaft an K. Karl IV. u. a.